

## Öffentliche Sitzung

# Auszug aus der Niederschrift der 27. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Rates der Stadt Meckenheim vom 28.11.2018

4	Tempo 30 Siebengebirgsring / Wagnerstraße (Anregung und Beschwerde vom 12. Mai 2018)	V/2018/03500 /1
---	--	--------------------

Der Antrag der Petenten zur Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h im Bereich der Einmündung Siebengebirgsring/Wagnerstraße wird zurückgewiesen.

**Beschluss: Mehrheitlich  
Ja-Stimmen 7 Nein-Stimmen 3 Enthaltung 1**

Die BfM-Fraktion spricht sich für eine Aufpflasterung im Bereich der Querungshilfe aus, um den Verkehr auf dem Siebengebirgsring in Richtung Rathaus zu verlangsamen.

Die CDU-Fraktion bekräftigt, dass eine Temporeduzierung auf 30 km/h aus rechtlichen Gründen abzulehnen ist und verweist auf die Funktion des Siebengebirgsringes als innerörtliche Verbindungsstraße.

Die Fraktionen BfM, CDU und SPD befürworten einhellig eine erneute Prüfung zur Errichtung eines Verkehrsspiegels, da andere Möglichkeiten derzeit nicht gesehen werden.

Die Verwaltung erläutert, dass Verkehrsspiegel keine Verkehrszeichen im Sinne der Straßenverkehrs-Ordnung sind und die Nachteile (verzerrte Geschwindigkeitswahrnehmung, toter Winkel, witterungsabhängige Beeinträchtigungen, Verdrehen) überwiegen, so dass die Verwaltung einen Verkehrsspiegel weiterhin ablehnt.

Die FDP-Fraktion fragt nach, warum eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h im Bereich des Siebengebirgsring/Dürerstraße/Godesberger Straße möglich war, aber in weiteren Bereichen nicht angeordnet werden kann.

Die Verwaltung erinnert daran, dass es sich bei der Einmündung Siebengebirgsring/Dürerstraße/Godesberger Straße um eine Unfallhäufungsstelle handelte und daher eine entsprechende Reduzierung auf 30 km/h durch die Unfallkommission beschlossen wurde. Eine solche besondere Gefahrenlage durch überhöhte Geschwindigkeiten oder Unfallgeschehen liegt im Bereich des Siebengebirgsring/Wagnerstraße jedoch nicht vor.

Bei einem Verkehrstermin betrachten die Beteiligten (Straßenverkehrsbehörde, Straßenbaulastträger, Ordnungsbehörde und Polizei) nur die Situation vor Ort

und ziehen keine Vergleiche mit anderen Örtlichkeiten. Der Kreis wurde auf Beschluss des Haupt- und Finanzausschuss als Aufsichtsbehörde bei dem Verkehrstermin involviert und trägt die Entscheidung zur Ablehnung der Geschwindigkeitsreduzierung in diesem Bereich mit.

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag, die Einrichtung eines Verkehrsspiegels zu prüfen, um die Sichtverhältnisse für die Anwohner der Wagnerstraße zu verbessern.

**Beschluss: mehrheitlich**

**Ja-Stimmen 9 Nein-Stimmen 1 Enthaltung 1**

Meckenheim, den 07.01.2019

Sabine Gummersbach  
Schriftführer/in